



Gemeindenachrichten

DER STADTGEMEINDE GREIN

Jahrgang: 2004

September 2004

Nr. 07

Einladung

In einem 15wöchigen Lehrgang haben zwölf Diensthundeführer mit ihren Diensthunden den Grundausbildungslehrgang und den Brandmittelspürhundelehrgang absolviert.

Wir laden Sie, sehr geehrte Greinerinnen und Greiner, zur

Ausmusterungsfeier

am **Mittwoch, 22. September 2004,**

ab **09.45 Uhr,**

am **Sportplatz der Hauptschule Grein**

recht herzlich ein!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

(Rupert Lehner)
Bürgermeister



Programmablauf:

- 09.45 Uhr Eintreffen am Sportplatz der Hauptschule Grein und Aufstellung
- 10.00 Uhr Musikstück durch die Musikkapelle des Landesgendarmeriekommandos Oö.
Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Rupert Lehner
Musikstück
Ansprache und Dekretverleihung durch Herrn Hauptmann Andreas Pilsl vom Kabinett des Innenministers Dr. Ernst Strasser
Musikstück
Abmarsch der Diensthundeführer
Leistungsschau am Sportplatz

Im April 2002 hat das Bundesausbildungszentrum für Diensthundeführer in den adaptierten Räumlichkeiten der ehemaligen Gendarmerieschule Bad Kreuzen den Betrieb aufgenommen. Ende September 2002 wurde die wohl modernste Zwingeranlage Europas für die Unterbringung von 30 Hunden in Betrieb genommen, der Dienstbetrieb wird von insgesamt 7 Beamten abgewickelt, wobei der Bereich Ausbildung von 5 Bundesausbildnern betreut wird.

Zu den Diensthunden:

Bereits im Alter von 8 Wochen kommt der „Junghund“ als Welpen in die Familie seines zukünftigen Diensthundeführers. Als Hunderassen werden derzeit der belgische Schäferhund (Malinois), der Deutsche Schäferhund, der Riesenschnauzer und der holländische Herder verwendet. Sie müssen eine gute Veranlagung aufweisen (sicheres und selbstbewusstes Wesen, überdurchschnittliche und ausdauernde Triebhaftigkeit, soziale Anpassungsfähigkeit, Verträglichkeit etc. Bei Junghunde-Übungstagen werden im Alter von 4, 8 und 12 Monaten Veranlagungsüberprüfungen zur Feststellung der Eignung der Hunde durchgeführt. Im Alter zwischen 14 und 18 Monaten werden Diensthundeführer und Junghund dann zum Grundausbildungslehrgang nach Bad Kreuzen einberufen. Dort beginnt unter der Federführung des Bundesausbildungsleiters Herrn Herbert Schuster die 15wöchige Ausbildung zum Diensthund.

Bei all den Ausbildungseinheiten wird großes Augenmerk auf das Wohlbefinden der Hunde gelegt. Stationiert sind die Diensthunde mit ihren Führern auf den Gendarmerieposten, den Grenzkontrollstellen und den Grenzüberwachungsposten.

Die Hunde würden aber für ihre Diensthundeführer durchs Feuer gehen! Deshalb ist es selbstverständlich, dass der Diensthund nach seiner „Pensionierung“ (durchschnittlich im Alter von ca. 10 Lebensjahren) seinen Lebensabend bei seinem Diensthundeführer und seiner Familie verbringt.